Bundesblatt

81. Jahrgang.

Bern, den 20. November 1929.

Band III.

Erscheint wochentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr. Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfü & Cie. in Bern.

2518

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für 1928.

Achtunddreissigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung.

(Vom 19. November 1929.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen des Art. 23 des Alkoholgesetzes und des Art. 78 der dazugehörigen allgemeinen Vollziehungsverordnung unterbreiten wir Ihnen:

- die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1928;
- II. eine Übersicht der Verwendungen für 1928 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I---V);
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1928 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII—XIII);
- IV. eine Übersicht der Verwendungen für 1928 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung;
- V. eine Darstellung der Mehr- und Wenigerverwendungen im Jahre 1928, mit Augabe der Vorschussabzüge und Reservestellungen;
- VI. eine Übersicht der Verwendungen während der Jahre 1889—1928 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I-V);
- VII. eine Übersicht der Verwendungen während der Jahre 1889—1928 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII—XIII);
- VIII. eine Übersicht der Verwendungen während der Jahre 1889—1928 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus, mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendungen.

Der Rechnungsabschluss der Alkoholverwaltung für das Jahr 1928 ermöglichte es, neben den nötigen Einlagen in den Reservefonds, Fr. 6,606,353 an die Kantone zu verteilen. Diesen fiel dadurch auf den Kopf der Bevölkerung ein Betreffnis von Fr. 1.70 zu, statt Fr. 1.55, wie es im Budget vorgesehen war.

Der den Kantonen zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen vorgeschriebene Zehntel betrug somit Fr. 660,635.30.

Genau den vorgeschriebenen Zehntel haben laut den eingegangenen Berichten für die Bekampfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus folgende Kantone verteilt: Zug, Freiburg, Graubünden, Aargau und Wallis. Ziemlich genau der vorgeschriebene Zehntel wurde auch vom Kanton Obwalden für diese Zwecke aufgewendet.

Mehr als den vorgeschriebenen Zehntel haben nach den eingelangten Berichten fünfzehn Kantone für die Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus verausgabt. Es sind dies die Kantone: Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Glarus, Solothurn, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Thurgau und Waadt. Einige Kantone berichten über beträchtliche Mehraufwendungen, die im Berichtsjahre für Alkoholzwecke zur Verwendung kamen.

Die Kantone Basel-Stadt und Neuenburg haben wiederum einen Teil des Betreffnisses aus dem Erträgnis der Alkoholverwaltung für Abschreibung von Passivsaldi verwendet, die ihnen in den Jahren der geringen Reinerträgnisse der Alkoholverwaltung erwachsen waren. Der Kanton Tessin hat im Berichtsjahr wieder einen Teil seines Zehntelbetrages auf die Äufnung eines Fonds "Alcool" verwendet. Auf Befragen hat uns dieser Kanton mitgeteilt, dass der Fonds für die Errichtung einer Heilstätte für Alkoholkranke bestimmt sei. Aus der Zehntelrechnung des Kantons Genf geht hervor, dass im Berichtsjahr Fr. 7,713.20 weniger verausgabt wurden, als der Zehntel beträgt. Diese Minderausgabe ist in einer besonderen Rechnung zur Gutschrift gelangt, deren Aktivsaldo auf Ende 1929 mit Fr. 43,310.19 ausgewiesen ist.

In bezug auf die Verteilung der Alkoholzehntelbeträge für das Jahr 1928 kann festgestellt werden, dass die Kantone den Zehntel richtig verteilt und zweckmässig verwendet haben. Da und dort wurden kleine Änderungen in der Rubrizierung vorgeschlagen und durchgeführt. Wir haben insbesondere auch darauf geachtet, dass in die mehr allgemeinen Charakter tragenden Rubriken V und XII nur Aufwendungen eingetragen werden, die mit der Bekämpfung des Alkoholismus im Zusammenhang stehen.

Wir möchten aber nicht verfehlen, an diesem Orte darauf hinzuweisen, dass man sich hüten muss, aus den Berichten der Kantone über Mehraufwendungen für Zehntelzwecke unrichtige Vergleichsschlüsse zu ziehen gegenüber den Kantonen, welche in ihrer Berichterstattung sich darauf beschränken, über die vorgeschriebene Verwendung des Zehntels Auskunft zu geben. Von dieser Erwägung geleitet hat die Kommission des

Nationalrates für die Behandlung der Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidg. Alkoholverwaltung für 1927 den Wunsch ausgesprochen, dass in Zukunft die Berichterstattung der Kantone sich auf die Verwendung des Zehntelbetrages beschränken soll.

Wir werden in einem Kreisschreiben den Kantonen diesen Wunsch der Kommission übermitteln. Wir hoffen, dass die Berichterstattung über die Verwendung des Zehntels für 1929 sich nur noch auf die Verwendung des Zehntelbetrages beziehen wird. Es ist nicht zu verkennen, dass dadurch die Vergleichsmöglichkeit der Berichte der Kantone bedeutend gewinnen wird.

In der Verteilung der Zehntelbeträge nach den drei Hauptgruppen sind auch im Berichtsjahre grosse Veränderungen nicht eingetreten: Dem Kampf der Ursachen des Alkoholismus (Rubriken VII bis XIII) galten $38,_{15}$ % = Fr. 393,828, gegenüber $34,_{99}$ % = Fr. 333,091 im Jahre 1927. Für Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich, d. h. für die Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher (Rubrik VI) wurden $29,_{92}$ % = Fr. 308,823, gegenüber $34,_{24}$ % = Fr. 326,021 im Jahre 1927, ausgerichtet. Für die Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus (Rubriken I—V) fanden $31,_{93}$ % = Fr. 329,618 Verwendung, gegenüber $30,_{77}$ % = Fr. 293,009 im Vorjahr.

Die Aufwendungen im Berichtsjahr verteilen sich auf die dreizehn Rubriken wie folgt:

ttunt.	ikon wie roigs.		
Į.	Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung		
	in solchen	Fr.	142,624
Π .	Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für		•
	Unterbringung in solchen	20	116,405
Ш.	Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	" "	35,685
IV.	Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten	"	,
	oder für die Unterbringung in solchen	מנ	33,904
V.	Für Krankenversorgung im allgemeinen	יי מר	1,000
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahr-	"	ŕ
	loster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	วา	308,823
VII.	Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	33	13,591
	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen .	יי מנ	59,076
	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	מנ	58,359
X.	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und	,,	•
	Sträflinge oder Arbeitsloser	'n	29,963
XI.	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufs-	33	,
	bildung	51	16,328
XII.	Für Armenwesen im allgemeinen	70	39,647
	Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung	,,	,
	des Alkoholismus im allgemeinen	מנ	176,864
	Zusammen	Fr.	1,032,269

Wir schliessen diesen Bericht mit dem Antrag, es sei von der Berichterstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1928 Vormerkung zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung!

Bern, den 19. November 1929.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Dr. Haab.

Der Bundeskanzler: Kaeslin.

Berichte der Kantonsregierungen an das eidgenössische Finanzdepartement über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1928.

1. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates vom 4. Juli 1929.

Der Anteil am Ertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols vom Jahre 1928 beträgt für den Kanton Zürich bei einer Verteilungsquote von Fr. 1.70 pro Kopf der Bevölkerung von 538,427 im Jahre 1920 Fr. 915,325.90. Der gemäss den Bundesvorschriften zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwendende zehnte Teil dieser Summe (der sogenannte Alkoholzehntel) beziffert sich somit auf Fr. 91,532.60. Im Budget pro 1929 ist vom Kantonsrat die Summe von Fr. 100,000.— bewilligt worden.

Über die Verwendung dieser Summe gibt nachfolgende Zusammenstellung Aufschluss. Dieselbe ist seit Jahren nach den Rubriken angefertigt, welche der Bundesrat in seiner Berichterstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

-	
1. Trinkerheilstätte Ellikon. Beitrag für 7068 Pflegetage von 46 versorgten Kantonsangehörigen à Fr. 1	Fr. 7,068
2. Heilstätte für alkoholkranke Wehrmänner "Götschihof" im Aeugstertal. Für 1069 Verpflegungstage zürcherischer Kantonsangehöriger à 80 Rp.	855. 20
3. Pension Vonderflüh, Sarnen, Obwalden. Für 44 Pflegetage eines zürcherischen Kantonsangehörigen à 80 Rp. plus Zulage von	
Fr. 300.—	335. 20
a. Vom 1. Mai 1927 bis 31. Dezember 1928	1,846.50
b. Vom 1. Januar 1928 bis 30. April 1929	2,957. —
	13,061.90

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Die Beiträge für Detinierte in Korrektionsanstalten werden nunmehr aus dem ordentlichen Kredite der Direktion des Armenwesens geleistet.

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Es sind schon seit Jahren keine Beiträge mehr für diesen Zweck geleistet worden.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Die Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich 8 wird nunmehr aus dem ordentlichen Kredite der Direktion des Gesundheitswesens unterstützt.

Die Beiträge an die Fürsorge für Taubstumme und Blinde werden aus dem ordentlichen Kredite der Erziehungsdirektion geleistet.

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Die bis 1917 unter diesem Titel unterstützten Institutionen erhalten Beiträge aus dem ordentlichen Kredite der Direktion des Gesundheitswesens.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

oder jugendiener verbrecher.	
A. Anstalten und Heime.	Fr.
5. Verein für gute Versorgung armer Kostkinder 6. Unterstützungen zur Versorgung zürcherischer Kinder in	150
Familienheimen	2,940. —
B. Kinderkrippen.	
7. Zürich (Sektion Zürich des gemeinnützigen Frauenvereins).	
Beitrag an 6 Krippen mit 45,200 Pflegetagen	4,520. —
8. Zürich-Wollishofen, 1 Krippe mit 4,500 Pflegetagen	450. —
9. Oerlikon, 1 , 2,200 ,	220
10. Horgen 1 7 600	760
11. Richterswil, 1 , , 5,000 , . 12. Thalwil, 1 , , 8,600 , . 13. Wädenswil. 1 , , 10,000 , .	500
12. Thalwil, 1 , , 8,600 ,	860. —
13. Wädenswil. 1 " " 10,000 " .	1,000
14. Männedorf. 1 " " 3,700 " .	370. —
15. Winterthur, 1 , , 10,500 , .	1,050. —
16. C. Jugendamt und Bezirksjugendkommissionen	5,000. — 17,820 —
VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienke	olonien.
	F1.
17. Vereinigung für "Ferien und Freizeit für Jugendliche".	2,000. —
18. Genossenschaft für Jugendherbergen Zürich	1,000 —
19. "Casoja", Volkshochschulheim für Mädchen	500
20. Wanderkommission des Lehrerturnvereins Zürich	500
21. Wanderkommission des Lehrerturnvereins Winterthur.	180
21. Wanderkommission des Lomenauthvereins Winterman.	
	4,180. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesu	andheit
im allgemeinen.	\mathbf{F}_{1}
22. Kantonale zürcherische Vereinigung für sittliches Volkswohl	500. —
23. Zürcher Frauenbund zur Hebung der Sittlichkeit	500
To The Transfer and Trooming and Committee	
	1,000. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Die Unterstützung erfolgt seit Jahren aus dem ordentlichen Kredite der Direktion der Volkswirtschaft.

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

24. Arbeiterkolonie für die Ostschweiz in Herdern. Beitrag für 6356 Pflegetage von 48 zürcherischen Pfleglingen à 20 Rp.	Fr. 1,271. 20
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbi	ldung

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung.

Öffentliche Lesesäle: Beiträge an den Betrieb.	Fr.
25. Pestalozzi-Gesellschaft der Stadt Zürich	14,000. —
26. Lesestube Höngg	150. —
27. Lesesaal Oerlikon	200 . —
28. Lesezimmer Horgen	80. —
29. Lesezimmer Richterswil	200
30. Lesezimmer Thalwil	150. —
31. Lesezimmer Wädenswil	150
32. Lesezimmer Küsnacht	150 . —
33. Lesezimmer Meilen	80
34. Lesezimmer Stäfa	190. —
35. Lesestube Wetzikon	100. —
36. Lesezimmer Uster	150
37. Lesesäle in Winterthur (Lesesaal der Stadtbibliothek,	
Volksbibliothek Marktgasse, Volksbibliothek Tössfeld, Ge-	
meindestube Veltheim, Frauenlesesaal Marktgasse)	
i .	17.000

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Die bis 1917 unter diesem Titel unterstützten Institutionen erhalten nunmehr Beiträge aus dem ordentlichen Kredite der Direktion des Gesundheitswesens.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

- 38. Dem "Verband der Abstinentenvereine des Kantons Zürich" angeschlossene Vereine:
 - a Kantonalverband vom Blauen Kreuz:
 - b. Neutraler Guttemplerorden:
 - c. Allianz-Abstinentenbund:
 - d. Alkoholgegnerbund:
 - e. Katholische Abstinentenliga;
 - f. Sozialistischer Abstinentenbund;
 - g. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen:
 - h. Bund abstinenter Frauen;
 - i. Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner;
 - k. Abstinentia (Abstinenten-Verein des Post-, Zoll-, Telephonund Telegraphenpersonals);
 - 1. Sobrietas;

 m. Abstinenten-Schützenverein Zürich; n. Abstinenten-Turnverein Zürich; o. Abstinenten-Verband der Stadt Zürich; p. Abstinenten-Verband der Stadt Winterthur; q. Vereine abstinenter Radfahrer; r. Verein abstinenter Arbeiter; s. Abstinenten-Verband Zürichsee rechtes Ufer; t. Abstinenten-Verband des Kantons Zürich. 	talbeitrag	Fr. 26,766. 90
Vom Ausschuss befürwortete Beitragsgesuche:	Fr.	,
39. Zürcherische Fürsorgestelle für Alkoholkranke 40. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Winterthur	5,000. — 1,100. —	
41. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Wädenswil 42. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Rüti-Dürn-	3 50 . –	
ten-Bubikon	400	
Uetikon-Männedorf-Stäfa	500. —	
44. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Horgen .	600. —	
45. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Thalwil .	350. —	
46. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Uster 47. Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung	100. —	
des Alkoholismus, Lausanne	2,000. —	
meindestuben und Gemeindehäusern	300. —	
49. Blaukreuz-Verein Zürich-Aussersihl	350. —	
50. Blaukreuz-Verein Winterthur	350. —	
51. Blaukreuz-Verein Winterthur-Seen	350	
52. Genossenschaft Soldatenheim und Vereinshaus		
in Bülach	350	
		12,100. —
Weitere Gesuchsteller:		
53. Frauenverein für Errichtung alkoholfreier Wirtschaften in Winterthur und Umgebung: Teilweise Rückerstattung der Patentgebühren für zwei alkoholfreie		
Wirtschaften	100. —	
erstattung der Patentgebühren	100. —	
55. Volkshausstiftung Zürich: Beitrag an den Betrieb	300	
56. Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr: Jahresbeitrag	800. —	
Anschaffung von fahrbaren Sterilisierherden	2,000. —	
58. Ferienheim-Genossenschaft vom Blauen Kreuz Zürich: Beitrag an die Baukosten des Ferienheims Walenguflen, Glarus	2,000 —	
59. Abstinenten-Verband der Stadt Zürich: Beitrag an die Ausstellung "Für das Obst — gegen den Alkoholismus"	1 500	£ 900
nonsmus	1,500	6,800 —
		45,666.90

Zusammenzua der Beiträge.

	Zusammensug wer Bem uge.	
I.	Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 13,0 61 . 90
ÌI.	Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen	—. —
III.	Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	<u> </u>
1 V .	Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	
٧.	Für Krankenversorgung im allgemeinen	-
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	17,820. —
VII.	Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien	4,180. —
VIII.	Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen	1,000
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	-
X.	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	1,271. 20
XI.	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	17,000
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen	-,-
XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	45,666. 90
Total	der Beiträge (seit der letzten Hauptverteilung v. 16 Aug. 1928)	100,000. —

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates vom 14. Juni 1929.

Der aus den Zuwendungen des Bundes für das Jahr 1928 zur Verfügung stehende Zehntel aus dem Reinertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols von Fr. 114,837. 89 wurde verwendet als Beitrag an die Aufwendungen unseres Kantons zur Bekämpfung des Alkoholismus im Jahre 1928. Diese Aufwendungen betrugen:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

	\mathbf{Fr}
a. Heilstätte "Nüchtern", Kirchlindach	5,000. —
b. Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	
c. Trinkerfürsorgestelle Bern	
d. Trinkerfürsorgestelle Thun	1,000. —
e. Trinkerfürsorgestelle Biel	. 400
f. Trinkerfürsorgestelle Langnau	. 400. —
g. Trinkerfürsorgestelle Langenthal, Gründung	. 1,000. —
h. Trinkerfürsorgestelle Burgdorf, Gründung	
i. Trinkerfürsorgestelle des abstinenten Bauernverbandes	. 400. —
k. Einrichtungskosten Kaffehalle Pruntrut	. 450
l. Einrichtungskosten Kaffehalle Tavannes	. 120. —
m. Kostgeldbeiträge an arme Trinker	. 2,830. —
	17.100
	17,100. —

II. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloste	r Kinder
und jugendlicher Verbrecher.	Fr.
An die Knabenerziehungsanstalt Enggistein	9,600
An die Knabenerziehungsanstalt Oberbipp	9,000. —
An die Anstalt für schwachsinnige Kinder im Weissenheim, Bern .	600. —
An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Burgdorf	600
An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Steffisburg	600
An die Erziehungsanstalt Viktoria in Wabern	600
An die Erziehungsanstalt Steinhölzli in Bern	6,600. —
An das Orphelinat Miserez près Charmoille	600
An die schweizerische Erziehungsanstalt Bächtelen bei Bern	600. —
An die Erziehungsanstalt Grube in Niederwangen bei Bern	600. —
An das Orphelinat Morija in Kleinwabern	600. —
An das kantonale Säuglings- und Mütterheim in Bern	1,100. —
An die Anstalt für Epileptische in Tschugg	200. —
An das Kindersanatorium Maison Blanche in Leubringen	150. —
An die Rettungsanstalt Brunnadern bei Bern	150. —
An die Kommission der schweizerischen Armenpflegerkonferenzen	
in Zürich	100. —
An den schweizerischen Verein der Freunde des jungen Mannes,	
Kantonalsektion Bern	150. —
An das Taubstummenheim für Männer in Uetendorf	200. —
An die Knabenerziehungsanstalt "Neue Grube" in Brünnen bei	000
Bümpliz	600. —
An das Kinderheim Tabor in Aschi/Spiez	600. —
An das Orphelinat Belfond bei Goumois	600
An die Anstalt für krüppelhafte Kinder "Balgrist" in Zürich	600. —
An das Arbeitsheim für schwachsinnige Kinder in Köniz	600. —
	35,050. —
III. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	
Für ausserordentliche Beiträge an hauswirtschaftliche Bildungs-	\mathbf{Fr} .
anstalten (Fortbildungsschulen sowie Primar- und Sekundar-	
schulen)	13,383. —
IV. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.	Fr.
Beiträge an die Bezirksverbände	44,899.88
	-,
V. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler, Sträfling Arbeitsloser.	e u n d
Beiträge an den Schutzaufsichtsbeamten zur Verwendung für die	Fr.
Ausgaben der Schutzaufsicht.	5,729. —
Ausgaben der Schutzaufsicht	2,000. —
Beitrag an die Patronatskommission der gleichen Anstalt	2,500. —
An den Verein der Freundinnen junger Mädchen:	
a. Sektion Bern	600
b. Sektion Biel	400. —
	11,229. —

VI. Für Armenversorgung im allgemeinen.	Fr.
	-
Beiträge an Kinderhorte der Stadt Bern	1,000. –
VII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung	des
Alkoholismus im allgemeinen.	Fr.
An Blaukreuzverein, deutscher Kantonsteil	10,360. —
An Blaukreuzverein, französischer Kantonsteil.	2,730. —
Fürsorgestelle, Agenturen, Heime.	2,000
An Cuttompley Districtslone III	925. —
An Guttempler Distriktsloge III	225. —
An Liona autholicus guiggo d'abetinance	370. —
An Schweizerischen Verein abstinenter Eisenbahner, bernische	370
Saltinger	300. —
Sektionen	500. —
An Schweizerischen Verein absimenter Liehrer und Liehrerinnen,	900
bernische Sektionen	390. —
An Sozialistischen Abstinentenbund, Kantonalverband	1,130. —
An Alkoholgegnerbund Bern	275. —
An Schweizerischen Allianz-Abstinentenbund, Kantonalverband	290. —
An Schweizerischen Bund abstinenter Frauen, bernische Sektionen.	250. —
An Verein Abstinentia des Postpersonals	55. —
An Œuvre des petites familles, Tramelan	1,200
An die kantonale Kommission für Obstbau, Schule in Oeschberg:	
a. Für Frischobst	1,000. —
b. Für Reklame	1 ,000 . —
c. Für Lichtbilder	500. —
An bernische Obstverwertungsgenossenschaft, einmalig	1,000. —
An Ausstellungen:	
a. Bund abstinenter Frauen an der Saffa	500. —
b. Guttempler an der Saffa	500. —
c. Verband stadtbernischer Abstinentenvereine	400. —
An schweizerischen Abstinententag in Bern	500. —
An Verband gegen die Schnapsgefahr	123 —
	26,023. —

Die Gesamtaufwendungen betragen Fr. 148,684. 88.

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates vom 15. Juli 1929.

Im Hinblick auf Art. 23 des Bundesgesetzes über die gebrannten Wasser vom 29. Juni 1900 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels vom Jahre 1928 von Fr. 30,000, sowie über die Anlage und Verteilung anderer staatlicher Mittel zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen Bericht zu erstatten.

Α.

Gemäss unserer heutigen Schlussnahme gestaltet sich die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas folgendermassen:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringur	ng in solel	nen.
a. Trinkerheilanstalt Vonderflüh, Sarnen	Fr. 2,000. — 100. — 1,300. — 100. —	Fr.
		3,500
II. Für Zwangsarbeits- oder Korrektionsanst oder Unterbringung in solchen.	alten	
Arbeiterkolonie Herdern		100. —
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgu	ng.	
Hilfsverein für arme Geisteskranke des Kantons Luzern		300. —
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blin anstalten oder Unterbringung in solcher		
 a. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich b. Katholisches Asyl für Epileptische in Steinen c. Luzerner Blindenfürsorgeverein 	100. — 400. — 800. —	1,300 —
V. Für Krankenversorgung im allgemeine	n.	-
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	oder	
verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verb	recher.	
verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbi		
verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbi a. Erziehungsanstalt Rathausen b. Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg bei Luzern c. Erziehungsanstalt St. Georg in Knutwil d. Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in	Fr. 2,000 — 600. — 1,000. —	
verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbi a. Erziehungsanstalt Rathausen b. Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg bei Luzern c. Erziehungsanstalt St. Georg in Knutwil d. Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil e. Kinderasyl in Maria Zell bei Sursee f. Kinderasyl des Amtes Entlebuch in Schüpfheim	Fr. 2,000 — 600. —	
 verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbia. a. Erziehungsanstalt Rathausen b. Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg bei Luzern. c. Erziehungsanstalt St. Georg in Knutwil d. Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil e. Kinderasyl in Maria Zell bei Sursee f. Kinderasyl des Amtes Entlebuch in Schüpfheim g. Katholischer Frauenbund, Patronat für schwachbegabte Kinder h. Seraphisches Liebeswerk Luzern 	Fr. 2,000 — 600. — 1,000. — 1,500. —	
verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbi a. Erziehungsanstalt Rathausen b. Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg bei Luzern c. Erziehungsanstalt St. Georg in Knutwil d. Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil e. Kinderasyl in Maria Zell bei Sursee f. Kinderasyl des Amtes Entlebuch in Schüpfheim g. Katholischer Frauenbund, Patronat für schwach- begabte Kinder h. Seraphisches Liebeswerk Luzern i. Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache und bildungsunfähige Kinder in Uster h. Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder,	100. — 10	
verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrauer A. Erziehungsanstalt Rathausen b. Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg bei Luzern c. Erziehungsanstalt St. Georg in Knutwil d. Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil e. Kinderasyl in Maria Zell bei Sursee f. Kinderasyl in Maria Zell bei Sursee f. Kinderasyl des Amtes Entlebuch in Schüpfheim g. Katholischer Frauenbund, Patronat für schwachbegabte Kinder h. Seraphisches Liebeswerk Luzern i. Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache und bildungsunfähige Kinder in Uster h. Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist l. Fürsorgeheim Waldburg, St. Gallen m. Für Unterbringung jugendlicher Verbrecher, Ein-	recher. Fr. 2,000 — 600. — 1,000. — 1,500. — 2,000. — 100. — 200 — 200. — 200. —	
 verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbia. a. Erziehungsanstalt Rathausen b. Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg bei Luzern c. Erziehungsanstalt St. Georg in Knutwil d. Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil e. Kinderasyl in Maria Zell bei Sursee f. Kinderasyl des Amtes Entlebuch in Schüpfheim g. Katholischer Frauenbund, Patronat für schwachbegabte Kinder h. Seraphisches Liebeswerk Luzern i. Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache und bildungsunfähige Kinder in Uster h. Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist d. Fürsorgeheim Waldburg, St. Gallen 	100. — 200. — 200. — 200. —	10.000
a. Erziehungsanstalt Rathausen b. Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg bei Luzern c. Erziehungsanstalt St. Georg in Knutwil d. Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil e. Kinderasyl in Maria Zell bei Sursee f. Kinderasyl in Maria Zell bei Sursee f. Kinderasyl des Amtes Entlebuch in Schüpfheim g. Katholischer Frauenbund, Patronat für schwachbegabte Kinder h. Seraphisches Liebeswerk Luzern i. Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache und bildungsunfähige Kinder in Uster k. Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist l. Fürsorgeheim Waldburg, St. Gallen m. Für Unterbringung jugendlicher Verbrecher, Einlage in den Zwangserziehungsfonds n. Anstalt St. Josef für schwachsinnige und taub-	100. — 200. — 200. — 4,500. — 1,500. — 2,500. —	12,900. — 18,100. —

VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien. Einlage in den Fonds für Speisung und Bekleidung armer Schulkinder (Schulsuppenfonds)	und Ferienkolonien. sleidung armer Schul
Einlage in den Fonds für Speisung und Bekleidung armer Schulkinder (Schulsuppenfonds)	Steidung armer Schul- Stei
Einlage in den Fonds für Speisung und Bekleidung armer Schulkinder (Schulsuppenfonds)	Steidung armer Schul- Stei
kinder (Schulsuppenfonds) VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen. IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender. Einlage in den Fonds X. Für Unterbringung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Zwangsarbeiter. Luzerner Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge XI. Für Hebung der allgemeinen Volksbildung oder der Berufsbildung. An verschiedene Institutionen und Vereine XII. Für das Armenwesen im allgemeinen. An verschiedene Institutionen und Vereine XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen. 500.— Kantonales Abstinenzsekretariat Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr, innerschweizerisches Sekretariat Konferenz für Volksbildungswesen (Obstfilm) Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, in Lausanne 100.—	## 350.— ## allgemeinen. ## Durchreisender. ## 5,000.— ## Theitshäusler und releiter. ## Esträflinge
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender. Einlage in den Fonds	Durchreisender
Einlage in den Fonds	rbeitshäusler und rbeiter. e Sträflinge 2,900. — Volksbildung 5
Einlage in den Fonds	## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##
X. Für Unterbringung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Zwangsarbeiter. Luzerner Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	rbeitshäusler und rbeiter. e Sträflinge 2,900.— Volksbildung 5
Sträflinge oder Zwangsarbeiter. Luzerner Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	rbeiter. e Sträflinge
Luzerner Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge 2,900 XI. Für Hebung der allgemeinen Volksbildung oder der Berufsbildung. An verschiedene Institutionen und Vereine	e Sträflinge 2,900. — Volksbildung 5
XI. Für Hebung der allgemeinen Volksbildung oder der Berufsbildung. An verschiedene Institutionen und Vereine	Volksbildung 3
oder der Berufsbildung. An verschiedene Institutionen und Vereine	2,050. — lgemeinen. 3,400. — nd Bekämpfung einen. Fr. 4,000. — 500. — fahr, inner- 500. — stfilm) 100. — npfung des 100. — stbereitung
An verschiedene Institutionen und Vereine	2,050. — lgemeinen. 3,400. — md Bekämpfung einen. Fr. 4,000. — 500. — fahr, inner- 500. — stfilm) 100. — mpfung des 100. — stbereitung
XII. Für das Armenwesen im allgemeinen. An verschiedene Institutionen und Vereine	lgemeinen. 3,400. — nd Bekämpfung einen. Fr. 4,000. — 500. — fahr, inner- 5tfilm) . 100. — npfung des 5tfbreitung
An verschiedene Institutionen und Vereine	3,400. — nd Bekämpfung einen. Fr. 4,000. — 500. — fahr, inner- 500. — stfilm) . 100. — npfung des
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen. a. Abstinentenvereine	nd Bekämpfung einen. Fr. 4,000.— 500.— fahr, inner- stfilm) . 100.— apfung des
des Alkoholismus im allgemeinen. a. Abstinentenvereine	einen. Fr. 4,000.— 500.— fahr, inner- 500.— stfilm) . 100.— npfung des 100.— stbereitung
des Alkoholismus im allgemeinen. a. Abstinentenvereine	einen. Fr. 4,000.— 500.— fahr, inner- 500.— stfilm) . 100.— npfung des 100.— stbereitung
a. Abstinentenvereine	4,000.— 500.— fahr, inner- 500.— stfilm) 100.— apfung des
b. Kantonales Abstinenzsekretariat	fahr, inner- stfilm)
schweizerisches Sekretariat	500. — stfilm) . 100. — npfung des 100. — stbereitung
d. Konferenz für Volksbildungswesen (Obstfilm)	stfilm) 100. — npfung des 100. — stbereitung
e. Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, in Lausanne	npfung des 100.— stbereitung
Alkoholismus, in Lausanne 100.—	stbereitung
f Inzamische Genossenschaft für Süssmosthereitung	stbereitung April 1929 - 3 000 —
7. Duzernische denossenschaft für bussitostbefeitung	April 1929 3 000 —
gemäss Regierungsbeschluss vom 18. April 1929 3,000. —	
Total $\underline{40,000}$.	Total <u>40,000.</u>
В.	
Aufwendungen aus weitern staatlichen Mitteln.	aatlichen Mitteln.
a. Direkte Zuwendungen. Fr.	angen. Fr.
2. Ernährung und Bekleidung von Schulkindern 10,000. –	dern 10,000. —
3. Beiträge aus dem Zwangserziehungsfonds 3,812. –	3,812. —
4. Beiträge aus dem Fonds für Naturalverpflegung armer Durchreisender	agung armer Durch-
reisender	
6. Beiträge an Haushaltungs- und Kochschulen	
7. Beiträge aus dem Fonds für Versorgung armer Alkoholiker . 1.176. –	armer Alkoholiker . 1.176. —
8. Beiträge an Erziehungsanstalten für taubstumme und schwach-	
begabte Kinder	
Kassen	ffentlicher Kranken-

C.	1,300. — 4,700. — 1,500. — 201,029. —
Bestand der Fonds auf 31. Dezember 1928. 1. Fonds für Versorgung armer Alkoholiker	Fr. 4 ,026. 37
2. Schulsuppenfonds 3. Fonds für Naturalverpflegung armer Durchreisender 4. Fonds für eine Anstalt zur Versorgung jugendlicher Verbrecher 5. Zwangserziehungsfonds. Total	30,886. 15 542. 42 24,993. 25 2,242. 58 62,690. 77
4. Uri.	
Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 24. M	ai 1929.
Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholze 1928 folgenden Bericht zu erstatten:	ehntels pro
Das unserm Kanton aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 38,347. 20. Hiervon wurden 10%	Fr. 3,83 4.70
Posten 2, 3 und 4 mit zusammen 2,429.08	2,605.88
zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet	6,440. 58
Es sind folgende Beiträge ausgehändigt worden: a. An die Schulsuppenanstalten	2,101.50
in Altdorf	1,500
c. An die Versorgung in Zwangsarbeitsanstalten d. Für Pflege armer Kranker und Durchreisender	240, 40 188, 6 8
e. An die Versorgung von Irren, Schwachsinnigen und Bildungsfähigen in Erziehungs- und Bildungsanstalten	2,000. —
Alkoholismus im allgemeinen und Förderung der Mässigkeit	410. —
Total	6,440.58

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 27. April 1929.

Wir beehren uns, Ihnen in nachstehendem den üblichen Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1928 zu erstatten.

Aus dem kantonalen Ertrage am Alkoholmonopol wurde zu den Zehntelszwecken ein Betrag pro 20 Rp. pro Kopf der Bevölkerung	Fr.
verwendet. Die bezügliche Summe beläuft sich auf	11,925. 80
mit	294. 20
Aus der Geldsumme von	12,220. —
gelangten folgende Subventionen zur Ausrichtung:	
 Für den Betrieb der Zwangsarbeitsanstalt An die Gemeinden für die Versorgung verwahrloster Kinder und 	5,363.65
arbeitsscheuer Elemente in entsprechenden Anstalten	908.75
3. An die Gemeinden für die Versorgung armer Irren in Heilanstalten 4. An 40 Abstinentenvereine und Jugendbünde, sowie an die Trinker-	4,913. 28
fürsorgestelle etc	1,035. 32
Gesamthaft	<u> 12,221. —</u>
6. Unterwalden ob dem Wald.	
Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 7. Jun	i 1929.
Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Zuwendungen aus den zehntel pro 1928 Bericht zu erstatten.	Alkohol-
Es stand uns zur Verfügung:	Fr.
Kassabestand vom Vorjahr	161. 06
Daheriges Zinsbetreffnis	4. 46 3,001. 69
THRONOMORPHO PRO 1020	3,167. 21
Hieraus haben wir folgende Zuwendungen gemacht:	5,107.21
A. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des	
Alkoholismus.	
Beiträge an: Fr.	
Trinkerheilanstalt Sarnen	
Detachment Walten	
Arbeiterkolonie Herdern	
Erziehungsanstalt Sonnenberg, Kriens 30. —	
Erziehungsanstalt Richterswil 100.—	
Erziehungsanstalt Wilihof, Kt. Luzern 50. —	- 1
Anstalt für Epileptische, Riesbach 30. —	
Anstalt für Epileptische, Steinen 200. —	
Anstalt für Krüppelhafte, Balgrist	1,130. —
	1,155.
B. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus.	
Beiträge an:	
Abstinentenverein Obwalden 800. —	
Abstinentenverein Obwalden, für Jugendbundkalender 200.	
Abstinenter Studentenverein, Engelberg 20.—	
Übertrag 1,100. —	

		Fr.	Fr.
Schweiz. Verein abstinenter Eisenbahner	1r	30. — 60. — 50. — 30. —	1,130. —
6 Haushaltungsschulen im Kanton	•	600. —	1,870
Tota	1	ausgegeben	3,000. —

Es bleibt in der Kasse zur Verwendung auf neue Rechnung ein Betrag von Fr. 167, 21.

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 3. Mai 1929.

Über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1928 erstatten wir Ihnen folgenden Bericht:

Aus dem Ertrag des Alkoholmonopols pro 1928 mit Fr. 23,611. 30 wurden Fr. 2611. 30 dem Alkoholzehntel überwiesen.

Dieser Betrag, nebst Fr. 3. 18 Fondszins, wurde, nach Abzug von	Fr. 50. —
Verwaltungskosten und Fr. 64. 48 Fondseinlage, wie folgt verwendet:	Fr.
I. An Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solche.	180. —
II. An Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten	210
III. An Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten	100
VI. Versorgung armer, schwacher und verwahrloster Kinder	280 . —
VII. Für Speisung armer Schulkinder.	1,390. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	100. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoho-	
lismus im allgemeinen	240. —
Total	2,500. —

8. Glarus.

Schreiben der Direktion des Innern vom 22. April 1929.

In Beantwortung Ihres geschätzten Schreibens vom 16. April a. c. an den Regierungsrat betreffend Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1928 beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Zehntel im abgelaufenen Jahre von Fr. 57,631. 70 = Fr. 5763. 20 betragen hat.

Dieses Treffnis ist wie folgt verwendet worden:	Fr.
a. Beiträge an die Mässigkeitsvereine	3,300
b. Für Versorgung von Erwachsenen in Korrektionsanstalten	1,500
c. Für die Versorgung von Geisteskranken	
Total	5,763. 20

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates vom 23. September 1929.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1928 folgenden Bericht zu erstatten: Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 53,748.90. Hiervon wurden $10^{\circ}/_{\circ} = \text{Fr. 5374.90}$ (gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet.

~ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Es sind folgende Beiträge ausgehändigt worden:	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	300. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder Unter-	
bringung in solchen	100
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung	1,383. 40
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder	
Unterbringung in solchen	591. 5 0
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	
VI. Für Versorgung verwahrloster Kinder und jugendlicher Ver-	
brecher	
VII. Für Speisung von Schulkindern	250. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	250
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	50. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge	,
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung	50. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	,
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholis-	
mus im allgemeinen	2,400
Total	5,374. 90

10. Fribourg.

Lettre du Conseil d'Etat du 13 juillet 1929.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1929, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool de 1928, dixième qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Asiles de buyeurs et placements dans ces asiles.

mailed to but cars or pracedionis take ces askes.	rr.
Etablissement "Vonderflüh" pour alcooliques, à Sarnen	100
Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles et placements dans ces asiles.	
Association St-Joseph pour les sourds-muets, à Villars-sur-Glâne, et union fribourgeoise pour le bien des aveugles	1,500. —
Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que de jeunes malfaiteurs.	
Institut Saint-Nicolas, à Drognens, établissement destiné à l'éducation des jeunes indisciplinés du sexe masculin	10,000. —
Institut de la Sainte-Famille, à Sonnenwil, établissement destiné à l'éducation des jeunes filles indisciplinées	200. —
A reporter	11,800. —
Bundesblatt. 81. Jahrg. Bd. III	19

Report	Fr. 11,800. —			
Amélioration de l'alimentation populaire.	,			
Ecole ménagère instituée par la société d'utilité publique des femmes, à Fribourg	2,500. —			
Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.				
Société de patronage des détenus libérés	500. —			
Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.				
Pension des élèves peu aisés fréquentant les écoles de fromagerie, d'agriculture et de métiers	1,000. —			
Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme, en général.				
Œuvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement	8,491.13 24,291.13			
11. Solothurn.				
Schreiben des Regierungsrates vom 26. April 1929.				
Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung de zehntels im Jahre 1928 Bericht zu erstatten:	s Alkohol-			
Von dem dem Kanton Solothurn pro 1928 zugewiesenen Anteil des Ertrages des Alkoholmonopols von Fr. 130.578. — wurde zur Bekämpfung des Alkohols ein Fünftel verwendet mit	Fr. 26,115.60			
Dieser Betrag wurde, nach den Rubriken des eidgenössischen ausgeschieden, wie folgt verteilt:	Formulars			
A. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoh	olismus.			
I. Zur Unterstützung von Trinkerheilanstalten:				
a. Beiträge an die Trinkerheilanstalten "Pension Vonderflüh" in Sarnen, "Nüchtern" in Kirchlindach und "Rosenheim" in Altstätten	Fr.			
b. Zur Unterstützung von in diesen Anstalten unter-				
gebrachten Personen	1,995. —			
B. Zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus.				
VI. a. An die Armenerziehungsvereine zur Versorgung verwahrloster Kinder				
b. Für Erziehung schwachsinniger Kinder in der Anstalt Kriegstetten 6,000.—	19,000. —			
Übertrag	20,995. —			

Fr. Übertrag 20,995. —

C. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus.

XIII. Für die Förderung der Mässigkeit bzw. der Enthaltsamkeit: Beitrage an die Vereine zur Bekämpfung des Aikoholismus: Solothurnischer kantonaler Abstinentenverband für allgemeine Zwecke, Alkoholgegnerbund, Guttempler, Blaukreuzvereine, katholische Abstinentenliga, Allianzabstinentenbund, sozialdemokratische Abstinentenvereine, Verein abstinenter Eisenbahner, Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Abstinenter Frauenbund, Abstinenter gemischter Chor Olten, Abstinenter Veloklub Schönenwerd, Abstinenter Veloklub Grenchen, Bund abstinenter Mädchen «Röseligarten» Olten, Abstinenter Mädchenbund «Meienrysli» Schönenwerd, Abstinenter Madchenbund Solothurn

5,121 60

Total 26,116.60

12. Basel-Stadt.

Schreiben des Finanzdepartements vom 22. April 1929.

Auf Ihre Zuschrift vom 16. April 1929 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1928 in unserem Kanton nachstehende Aufstellung vorzulegen:

Einnahmen		23,886.35
Ausgaben:	Fr.	
I. Versorgung von Trinkern	7,330. 20	
VI. Beitrag an Taubstummenanstalt Bettingen	1,000. —	
VII. Speisung von Schulkindern (Milchverteilung)	500. —	
VIII. Hebung der Volksernäbrung (Koch- und Haushaltungsschulen der G. G. G.)	2,500. —	
XIII. Beiträge an Abstinentenvereine:		
an Basler Trinkerlürsorge	4,300 —	
an übrige Vereine	5,700. —	
Total	21,330. 20	21,330. 20

zehntels, so dass die Gesamtaufwendungen sich auf . . 26,000. — belaufen.

Die Ausgaben übersteigen somit den Betrag, der nach den Vorschriften zur Bekämpfung des Alkoholismus verwendet werden muss.

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates vom 8. März 1929.

Wir beehren uns, Ihnen nach dem bisherigen Schema über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels unserer Einnahmen aus dem Alkoholmonopol im Jahre 1928 Bericht zu erstatten. Es sind verabfolgt worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in so	
 a. Beitrag an die Trinkerheilstätte Nüchtern b. Beitrag an die Versorgung von Trinkern: Es wird auf Ziffer II verwiesen. 	Fr. 100. —
II. Für Zwangs- und Korrektionsanstalten oder Unterbringung in solchen.	
Beiträge an die Kosten der Versorgung in Besserungs-, Zwangsarbeits- und Trinkerheilanstalten	5,130. 75
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.	
Beitrag an den kantonalen Verein für Irrenfürsorge	50 0. —
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen.	
Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	200. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.	
Beitrag an den Verband basellandschaftlicher Krankenkassen	1,000. —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher. a. Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für Knaben auf Schillingsrain	27,025. 30
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien.	* 000
Beitrag an die kantonale Ferienversorgung	1,000. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen. Fr.	
a. Beiträge an die Schulküchen 2,200. —	
b. Beiträge an die hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen	21,634. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.	,
Anteil des Kantons (Hälfte) an den Kosten der Naturalverpflegungs-	
stationen	3,306. 70
Übertrag	59 ,8 9 6. 75

	Fr.
Übertrag 5	59,896. 75
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler, Sträflinge und Arbeitsloser. Fr.	
 a. Beitrag an die Schutzaufsicht entlassener Sträflinge b. Beitrag an das Arbeiterheim Dietisberg c. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern 100. — 	
	5,600. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung.	
a. Beitrag an die schweizerische Volksbibliothek	1,162. 45
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen. Nichts.	ŕ
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	
a. Beitrag an den Nationalen Verband gegen die Fr.	
Schnapsgefahr, Zürich	
vereine	3,050. —
-	
Total 6	69,709. 20
Total <u>6</u> Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90.	69,709. 20
-	69,709. 20
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90.	69,709. 20
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln.	ns, Ihnen
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln. I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	ns, Ihnen nton zur 0.70 aus Fr. —.—
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln. I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	ns, Ihnen nton zur 0.70 aus Fr
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln. I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	rs, Ihnen nton zur 0.70 aus Fr
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln. I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. — 2,998. 30 2,727. 65 6,573. 40
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln. I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	rs, Ihnen nton zur 0.70 aus Fr
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln. I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. — 2,998. 30 2,727. 65 6,573. 40 84,508. 79
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln. I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. — 2,998. 30 2,727. 65 6,573. 40
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln. I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. — 2,998. 30 2,727. 65 6,573. 40 84,508. 79
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln. I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	rs, Ihnen nton zur 0.70 aus Fr 2,998. 30 2,727. 65 6,573. 40 84,508. 79 117,351. 25
Im Vorjahre betrugen die Ausgaben Fr. 51,608. 90. 14. Schaffhausen. Schreiben des Regierungsrates vom 1. Juni 1929. Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir un anliegend die Aufstellung über die Verwendung des unserem Kan Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 85,800 dem Alkoholzehntel zu übermitteln. I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	ns, Ihnen nton zur 0. 70 aus Fr. — — 2,998. 30 2,727. 65 6,573. 40 84,508. 79 17,351. 25 5,000. —

				Ü	er	tra	ıg	Fr 125,520. 94
X. Hebung der Volks- und Berufsbildt	ıng						٠.	4,350. —
XI. Bekämpfung des Alkoholismus								8,700. —
XII. Armenversorgung im allgemeinen .		•						2,000. —
			\mathbf{Z}	usa	am	me	n	140,570.94

15. Appenzell Ausser-Rhoden.

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 16. Juli 1929.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen in Nachachtung von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1928. Der uns zugefallene Anteil am Erträgnis der eidgenössischen Alkoholverwaltung betrug Fr. 94,195. 30. Gemäss Budget 1929 standen uns dieses Jahr für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen Fr. 12,000. — zur Verfügung. Wir sind indessen unter Berücksichtigung der bestehenden Verhältnisse dazugekommen, für den genannten Zweck total Fr. 12,530. 80 zu verwenden. Diese Summe haben wir gemäss Beschluss vom 16. Juli 1929 nach dem beiliegenden Plan verteilt.

I. Trinkerheilanstalten oder für die Unterbring	gung	
in solchen.	Fr.	Fr.
Trinkerheilanstalt Ellikon	100. — 20. —	120. —
II. Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten	1. Fr.	
Erziehungsanstalt Wiesen, Herisau Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	50. —	1,050. —
III. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgu	ng	 ,
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blinden oder für die Unterbringung in solchen.	anstalten Fr.	
Anstalt für Epileptische in Zürich Anstalt für taubstumme und schwachsinnige Kinder in Turbenthal Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein in St. Gallen Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder in Zürich (Anstalt Balgrist) Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache Kinder in Uster Kantonaler Verein für Unterstützung armer Geisteskranker, Trinker und Epileptiker Taubstummenanstalt St. Gallen	200. — 500. — 250. — 1,000. — 500. — 200. — 1,000. — 3,000. —	6,650. —
	Übertrag	7,820. —

Übertrag	Fr. 7,820. —
V. Krankenversorgung im allgemeinen	—, —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahr- loster Kinder oder jugendlicher Verbrecher. Anstaltsversorgung von Kindern:	
Gemeinde Herisau, 15 % von Fr. 921. 25 138. 20 Gemeinde Schönengrund, 15 % von » 550 80 82. 60	220, 80
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.	_, _
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen. Kinderheim "Alte Bleiche" in Herisau	150. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	_,_
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser. Fr.	
Arbeiterkolonie Herdern	400. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung. Fr.	
Öffentliches Lesezimmer in Herisau	
	260
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen. Fr.	
Verband der appenzellischen Abstinentenvereine	3,680. —
Total	12,530. 80

16. Appenzell Inner-Rhoden.

Schreiben des Landammanns und der Standeskommission vom 23. Juli 1929.

Vorschriftsgemäss erstatten wir Ihnen hiermit Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels vom Jahre 1928.

Der Anteil unseres Kantons am Betriebsüberschuss der Alkoholverwaltung betrug Fr. 24,775.80, wovon gemäss Budget ein Betrag von Fr. 3230.— für die Bekämpfung des Alkoholismus und seiner Folgen nach Massgabe nachstehender Aufstellung verwendet wurden.

die Bekämpfung des Alkoholismus und seiner Folgen nach Massg	abe nach-
stehender Aufstellung verwendet wurden.	Fr.
I. An die Pension Vonderflüh, Sarnen	100
III. An das Armleutsäckelamt (innerer Landesteil). verwendet	
für Irrenversorgungen von Alkoholikern Fr.	2,100
IV. An den ostschweizerischen Blindenfürsorgeverein 150. —	
An die schweizerische Anstalt für Epileptische in Steinen	
	250
VI. An die Armenkasse Oberegg, verwendet für die	
Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien 500.—	
An die schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg 50. —	
An den schweizerischen Verein für krüppelhafte	
Kinder	
An die Erziehungsanstalt für katholische Mädchen	
in Richterswil	
A-1	650
X. An die Arbeiterkolonie Herdern	30. —
XIII. An den Jugendbund Appenzell	100. —
Insgesamt wie oben	3,230. —

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 2. August 1929.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1928 zu erstatten.

Der Anteil des Kantons St. Gallen an den Erträgnissen des Alkoholmonopols wurde für das Jahr 1928 auf Fr. 502,344. — angesetzt. Statt der gesetzlich vorgeschriebenen Fr. 50,234. 40 hat der herwärtige Grosse Rat dem Alkoholzehntel pro 1928 Fr. 59,099. 20, d. h. 20 Rappen pro Kopf der Bevölkerung, gutgeschrieben. Auf diese Weise wurde der Kanton in die Lage versetzt, im Berichtsjahre die Beitragsansätze der letzten Jahre beibehalten zu können. Zur Auszahlung gelangten seit unserer letzten Berichterstattung vom 17. August 1928 aus Jahreszuwendung und Reserve Fr. 67,129. 10. Wir verweisen Sie diesbezüglich auf die beiliegende Bescheinigung unserer Staatskassaverwaltung vom 1. August 1929 über die im Zeitraume vom 30. August 1928 (in der Zwischenzeit vom 17. August bis 30. August 1928 wurden keine Beiträge verabfolgt) bis 1. August 1929 ausbezahlten Beträge.

Im einzelnen verteilt sich die erwähnte Summe auf die verschiedenen Positionen des Berichtsschemas wie folgt:

sitionen des Berichtsschemas wie folgt:	\mathbf{Fr} .
1. Für Trinkerheilanstalten bzw. Unterbringung in solchen	5,436. 90
2. Für Verwahrungs- und Zwangsarbeitsanstalten bzw. Unter-	•
bringung in solchen	9,371.85
Übertrag	14,808.75

	Fr.
Übertrag	14,808.75
3. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	 ,
4. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unter-	
bringung in solchen:	
An die Taubstummenanstalt Rosenberg in St. Gallen	3,000
An das Asyl für epileptische Kinder St. Raphaelsheim, Steinen-	200
Schwyz	300. —
6. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster	_
Kinder oder jugendlicher Verbrecher:	
An die Erziehungsanstalt Oberuzwil (inkl. erste Hälfte Bau-	
beitrag von Fr. 3,200. — für Erweiterungsbauten)	6,200
An die übrigen 7 Erziehungsanstalten im Kanton St. Gallen	4,700. —
An die Gemeinnützige Gesellschaft St. Gallen	1,200. —
An die Anstalt zum "Guten Hirten" (inklusive Trinkerheil-	1 000
anstalt) in Altstätten	1,200. —
St. Gallen	1,000. —
St. Gallen	2,000.
Schwachsinnige) in Lütisburg (inklusive Baubeitrag von	
Fr. 500. — für Erweiterungsbauten)	1,500. —
An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach	2,500. —
An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Neu St. Johann An die Anstalt St. Josef in Bremgarten	2,500. — 300. —
An das Mädchenerziehungsheim Bruggen.	200. —
7. Für Speisung armer Schulkinder und für Ferienkolonien	 . —
8. Für Hehme der Volksernährung:	•
8. Für Hebung der Volksernährung: An verschiedene koch- und hauswirtschaftliche Kurse auf	
dem Lande	2,050.35
An die Koch und Haushaltungsschule St. Gallen	2,500 . —
An die Hauswirtschaftsschule Broderhaus in Sargans	1,000. —
9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	
10. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.	 ,
11. Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufsbildung	
12. Für Armenversorgung im allgemeinen	
13. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:	
Mitgliedbeitrag an Trinkerfürsorgestelle St. Gallen (Jahres-	
beitrag 1928 und 1929)	40
An Trinkerfürsorgestellen:	
Trinkerfürsorgestelle St. Gallen	3,500. —
Trinkerfürsorgestelle Henau-Oberuzwil	200. —
Trinkerfürsorgestelle Flawil	150. — 120. —
Trinkerfürsorgestelle evangelisch Gossau	60. —
Trinkerfürsorgestelle evangelisch Gossau	13,500. —
An die Heilsarmee	200. —
An das schweizerische Abstinentensekretariat in Lausanne.	200. —
An den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr, Zürich	200
An Leselokale	4,000. —
Total	67,129. 10

Wir verweisen auf die in den frühern Berichten und Korrespondenzen aufgeführten Gründe, die dazu geführt haben, dass unsere Berichte mit der auf Ende des Kalenderjahres abschliessenden Staatsrechnung nicht übereinstimmen. Die Verhältnisse sind heute noch die gleichen. Wenn wir Ihnen gleichwohl eine Staatsrechnung für das Jahr 1928 übermitteln, so müssen wir Sie ersuchen, für die Frage der Verteilung des Alkoholzehntels pro 1928 nicht die beiliegende Staatsrechnung, sondern die erwähnte Bescheinigung unserer Staatskassaverwaltung zu berücksichtigen.

18. Graubünden.

Schreiben des Kleinen Rates vom 10. Mai 1929.

Der für das Jahr 1928 zur Verteilung gelangende Alkoholzehntel beträgt Fr. 20,747. 47. Gemass Verordnung über die Verteilung des Alkoholzehntels vom 24. Mai 1910 beschliesst der Kleine Rat, den Alkoholzehntel für das Jahr 1928 wie folgt zu verteilen:

Alkoholzehntel I.

 $25\,^{\circ}/_{\circ} = Fr.\,5186\,\,87$

werden gemäss Grossratsbeschluss vom 26. Mai 1914, Prot. S. 93, der kantonalen Fürsorgestelle zugewiesen.

Alkoholzehntel II.

 $20^{\circ}/_{\circ} = Fr. 4149.49.$

Beiträge zur Besserung unbemittelter Alkoholiker, zur Unterstützung alkoholfreier Volkshäuser und zur Bekämpfung des Alkoholismus durch Vereine:	Fr.
Kantonaler Abstinentenverein für die Abstinentenvereine	2,080. —
Sektion Rätia des Vereins abstinenter Eisenbahner	
Alkoholfreies Volkshaus, Thusis	
", Gasthaus Sonne, Andeer	
Vollachana casallachaft Chur	650. —
Volkshausgesellschaft Chur	799. 49
J. Collenberg. Thun	200. —
J. Conemberg. Indu	
	4,149.49
Alkoholzehntel III.	
Alkonotzennter III.	
$50{}^{0}/_{0} = \mathrm{Fr.}\ 10{,}373.\ 74.$	
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von	Fr.
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern:	Fr.
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern: Amtsvormundschaft Chur	Fr. 300. —
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern: Amtsvormundschaft Chur	Fr. 300. — 150. —
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern: Amtsvormundschaft Chur	300. — 150. — 200. —
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern: Amtsvormundschaft Chur	300. — 150. — 200. — 350. —
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern: Amtsvormundschaft Chur	300. — 150. — 200. — 350. — 200. —
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern: Amtsvormundschaft Chur	300. — 150. — 200. — 350. — 200. — 200. —
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern: Amtsvormundschaft Chur	Fr. 300. — 150. — 200. — 350. — 200. — 200. — 200. —
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern: Amtsvormundschaft Chur	800. — 150. — 200. — 350. — 200. — 200. — 200. — 300. —
Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern: Amtsvormundschaft Chur	800. — 150. — 200. — 350. — 200. — 200. — 200. — 300. —

$\ddot{U}bertrag=2$							
				rag	2,200. —		
Blindenkommission der Gemeinnützigen Gesellschaft					200. —		
Bündnerischer Waisenunterstützungsverein			• •	٠.	500		
	٠	•			1,843. 74		
Kinderheim "Gott hilft", Zizers		•	• •	٠.	200. —		
	•	•	• •	٠.	200. —		
Armenbehörde Paspels	•	٠			80		
Gemeindevorstand Pignieu		•	• •	٠.	100. —		
> Morissen		•			250. —		
Oberkastels	•	•			250. —		
Gemeindekanzlei Maladers	•	•			200. —		
Standesweibel Taverna					200		
Armenbehörde Jenaz					200. —		
Weihnachtsgaben an Trinkerfamilien					100		
					200		
Armenbehörde Safien	,				300		
» Schiers					100		
Lehrer Gartmann, Lunchania					150		
Armenbehörde Präz					150. —		
P. Gamboni, Augio					150. —		
Armenbehörde Brigels					150		
G. Tscharner-Luzi, Scheid					150		
Gemeindekanzlei Bonaduz					250		
Gemeindevorstand Innerferrera					250. —		
Joh. Michael, Donath					150		
Armenbehörde Küblis					150. —		
Gemeindevorstand Versam					200. —		
Gemeindevorstand Fuldera					150. —		
» Untervaz					600. —		
					250. —		
» Fanas					200		
» Obervaz		-			300. —		
	•	•			40.050.54		
					10,373. 74		
Alkoholzehntel IV.							
$5^{\circ}/_{\circ} = \text{Fr. } 1037.37.$							
Beiträge für Volksbildung und Volksernährung					Fr,		
					150. —		
Gemeindestube Schiers	•	•	• •				
Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr Verein zur Hebung der Sittlichkeit, Sektion Graubü		•		٠.	200. —		
	nae	err	•		200. — 487. 37		
Bündner Frauenschule	•	•			401.51		
					1,037.37		
•							

Zusammenstellung:

Alkoholzehntel I 25 % = Fr. 5,186. 87
" II 20 % = ", 4,149. 49
" III 50 % = ", 10,373. 74
" IV 5 % = ", 1,037. 37
Alkoholzehntel 1928 100 % = Fr. 20,747. 47

19. Aargau.

Schreiben der Direktion des Innern vom 1. August 1929.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels aus dem Alkoholerträgnis pro 1928 per Fr. 40,925. – gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser.

betreffend gebrannte Wasser.	Ü
Die Verteilung erfolgte gestützt auf die Verordnung über die Vedes Alkoholzehntels vom 14. Februar 1906. Danach ergibt sich folteilung:	
35% an die Zwangserziehungsanstalt Aarburg	14,324. — 8,185. — 2,.047 —
Taubstummenanstalten	6,139. —
Dienstbotenschulen	4,910. — 2,865. —
6% an die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	2,455. —
Total	
Auf Grund des bundesrätlichen Schemas gestaltet sich die folgendermassen:	Verteilung
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen. Fr.	Fr.
1. Trinkerheilanstalt "Effingerhort", Holderbank	300. —
II. Für Zwangs- und Korrektionsanstalten. Nichts.	
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.	
An den aargauischen Verein für arme Geisteskranke, Brugg	200. —
IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen. Fr.	
 Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich St. Raphaelsheim, katholisches Asyl für epileptische Kinder im «Waidli», Steinen, Schwyz Taubstummenanstalt Landenhof bei Aarau 927.— 	
4. Direkte Unterstützungen	2,427. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.	
Schweizerische Anstalt für krüppelhafte Kinder "Balgrist", Zürich	565. —
Übertrag	3,492

Übertrag	Fr 3 ,49 2. —
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und	
verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher. Fr.	
a. An die Bezirksarmenerziehungsvereine 8,185. — b. An verschiedene Erziehungsanstalten:	
Erziehungsanstalt für Mädchen, Friedberg 83. —	
Erziehungsanstalt Kasteln	
Meyersche Erziehungsanstalt Effingen 872. —	
Erziehungsanstalt Hermetschwil 404. —	
Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder auf Schloss Biberstein	
Anstalt St. Josef für schwachsinnige und taub-	
stumme Kinder, Bremgarten	
Erziehungsanstalt Maria Krönung, Baden 785. —	
Erziehungsanstalt St. Johann, Klingnau 697. —	
Mädchenerziehungsanstalt Richterswil 200. —	
c. An die Armen-, Kranken- und Frauenvereine (164) 2,047. —	
d. An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg 14,324. —	29,96 8. —
VII. Für Speisung und Bekleidung armer Schulkinder. Nichts.	
VIII. Für Hebung der Volksernährung.	
An Koch- und Haushaltungsschulen und Kurse (19)	3,870. —
IX. Naturalverpflegung armer Durchreisender. Nichts.	
X. Für Unterbringung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.	
An die Arbeiterkolonie Herdern	100. —
XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- und Berufsbildung. $F_{r.}$	
1. An die Haushaltungs- und Dienstbotenschule Brem-	
garten	
2. An die Haushaltungsschule Lenzburg	1,040
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.	,
Nichts.	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus.	
An die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und	
Bekämpfung des Alkoholismus	2,455. —
Total	
Total	40,925. —

20. Thurgau.

Schreiben des Regierungsrates vom 18. Juni 1929.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1928 zu erstatten.

Der Zehntel der Einnahmen des Kantons aus dem Alkoholmonopol beträgt Fr. 23,082. 90. Vom budgetierten Betrage von Fr. 29,250. — wurden pro 1928 verwendet Fr. 24,924. 95.

Verteilung.

A. Zur Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus.				
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringu in solchen.	ing Fr.	Fr		
 a. An die Trinkerheilstätte Ellikon b. an die Trinkerheilanstalt "Pension Vonderflüh" in Sarnen c	500. — 100. —			
c an Armenpflegschaften zur Unterbringung von Patienten in Trinkerheilanstalten	1,368.95	1,968 95		
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten.	Fr.			
 a. An die Anstalt für Epileptische in Riesbach b. an das katholische Asyl für Epileptische zum 	500. —			
"Waidli", Kt. Schwyz	250 —			
und taubstumme Kinder in Turbenthal	300. —			
taubstumme Kinder in Breingarten		1,150. —		
B. Für Versorgung armer schwachsinniger Ki	nder oder			
jugendlicher Verbrecher.	\mathbf{Fr}			
 a. An die Armenschule Bernrain b. an den kantonalen Armenerziehungsverein c. an die Waisenanstalt Iddazell d. an die Rettungsanstalt Sonnenberg e. an das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen für Versorgung und Erziehung schwachsinniger und verwahrloster und verwaister Kinder g. an die Erziehungsanstalt Bachtelen h. an die Sektion Thurgau des Verbandes deutschschweizerischer Frauenvereine zur Hebung der Sittlichkeit i. an das Kinderheim Romanshorn 	2,000. — 1,500. — 2,000. — 100. — 100. — 2,286. — 100. — 300 — 500. —	8,886. —		
	Übertrag	12,004.95		

Totale entrate 27,164 35

Fr. Übertrag 12,004. 95
C. Zur Bekämpfung der Ursachen.
VII. Für Speisung von Schulkindern
VIII. Für Hebung der Volksernährung. An alkoholfreie Volkshäuser
X. Für Unterstützung Arbeitsloser.
An die Arbeiterkolonie Herdern
XI. Für Hebung der allgemeinen Volksbildung.
An Lesezimmer
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen. Fr.
a. An Mässigkeitsvereine
21. Ticino.
Situazione del "Fondo Alcool" al 14 maggio 1929.
Vi trasmettiamo qui unito il consuntivo del nostro Fondo Alcool, per l'esercizio 1928, dal quale potrete rilevare che la situazione a fine esercizio 1928 è di fr. 51,094. 22 di attivo. Per l'esercizio 1928 abbiamo ancora, come al solito, devoluto al Fondo il 10% del prodotto del monopolio dell'alcool, non ritenendo necessario fissare un maggior contributo, stante che il totale dei sussidi richiesti ed accordati non impedisce tuttora il progressivo aumento della consistenza patrimoniale del Fondo. I sussidi corrisposti nel 1928 raggiungono la cifra di fr. 22,180. —. Sono quindi aumentati di fr. 7250. — in confronto di quelli accordati nel 1927. L'aumento è dovuto a contributi ad istituzioni benefiche di grande utilità che si propongono di sostenere la lotta antialcoolica e sono stati accordati in relazione alla legge federale sulla regia degli alcool.
Consuntivo 1928 Fondo alcool.
Entrate. fr.
a Dotazione dello Stato (10% prodotto monopolio alcool)

-		Uscite.	fr.
a .	Sussidio	Dispensario antitubercolare Lugano	. 500. —
b .	>	»	. 500. —
c.	»	» Bellinzona	. 700. —
d.	»	Colonia Climatica Lugano	. 700. —
e.	»	» » Locarno	. 500. —
f.	>	» » Chiasso	. 500
g.	*	Istituto Balgrist (Krüppelhafte Kinder), Zurigo .	. 600. —
h.	»	Orfanotrofio Vanoni, Lugano	. 700. —
i.	*	Ospizio Bambini Gracili, Sorengo	. 1,000. —
k.	»	Società Ferrovieri Astemi. Bellinzona	. 100. —
l.	>	Pension Vonderflüh, Sarnen	. 250
m.	>>	Dispensario lattanti, Lugano	. 700. —
n.	>	Istituto S. Eugenio, Locarno	
0.	>>	Istituto discoli, Riva S. Vitale	
p.	×	Patronato Liberati Carcere, Lugano	
q.	"	Ricovero Vecchioni (Asyl für Obdachlose), Mendrisid	
r.	"	Dispensario lattanti, Bellinzona	
s.	>	Pro Juventute, Zurigo	,
t.	>>	Comitato Giornate antialcooliche, Berna	
и.	»	Comitato Ristorante antialcoolico, Lugano	
v.	»	Redazione «Pioniere», Bellinzona	
w.	» 	Dispensario lattanti del Ticino (sussidio spec.), Lugano	
Z.		diversi	. 580
≈018.	Sussidio	per ampliamento padiglione Manicomio Cant	
		Totale uscit	,
		Saldo a pareggi	o 4,984. 35
			27,164. 35
Situaz	zione del	Fondo al 31 dicembre 1927	fr. 46,109.87
	nto nel 1		4 ,984.35
		Situazione del Fondo al 31 dicembre 1928	fr. 51,094. 22
		Disablishe del Fondo di Si alconiste 1920	01,001. 22

22. Vaud.

Lettre du Conseil d'Etat du 26 avril 1929.

Faisant suite à votre lettre du 16 courant, nous avons l'honneur de vous informer que nous avons affecté, en 1928, la somme de fr. 254,998 à la lutte contre l'alcoolisme.

Cette somme a été répartie comme suit:

I. Asiles de buveurs et placement dans ces asiles.

Traitement d'alcooliques dans les asiles d'Etagnières (hommes) et de Bèthesda (femmes), à Lausanne (loi du 27 novembre 1906) . 73.000.—

à reporter 73,000. --

	Fr.
Report	73,000. —
II. Maisons de travail ou de correction et internement dans ces maisons.	
Colonie de l'Orbe (hommes)	67,300. —
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles, et placement dans ces asiles.	
Institut de Moudon pour jeunes sourds-muets	1 2,69 8. —
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés.	
Enfance malheureuse et abandonnée	95,000. —
X. Secours à des détenus libérés.	
Patronage de détenus libérés	3,000. —
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.	
Sociétés luttant contre l'abus des boissons alcooliques	4,000
Somme égale	254,998. —
23. Valais.	
Lettre du Département des finances du 4 juin 1929.	
Nous avons l'honneur de vous remettre, sous ce pli, la liste tition pour l'année 1928 du 10% du produit sur le monopole fédéra tueux, ainsi qu'un exemplaire du compte d'Etat pour la même ann	d des spiri-
I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles:	Fr.
Pension «Vonderflüh», Sarnen	200. —
à reporter	200. —

Bundesblatt. 81, Jahrg. Bd. III.

	Report	Fr. 200
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveu	gles.	
Fonds de Géronde	Fr. 000. — 82. 75 100. — 100. —	8,282. 75
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit, ou donnés, et de jeunes malfaiteurs.	aban-	
Schweizerische Erziehungsanstalt «Sonnenberg», Luzern Institut de Vérolliez, St-Maurice	Fr. 100. — 200. — 500. — 500. —	1,800. —
VII. Cuisines scolaires et colonies de vacances.	Fr.	
	150. — 150. —	300. —
XI. Développement de l'éducation populaire et de truction professionnelle.	l'ins-	
Subsides aux bibliothèques populaires et paroissiales du car	ton .	2,850. —
XII. Assistance des pauvres en général.		
A divers instituts de bienfaisance		4,400. —
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte cont l'alcoolisme en général.	r e Fr.	
Département social romand, Genève	00. — 00. — 00. — Total	4,000. — 21,832. 75

24. Neuchâtel.

Lettre du Conseil d'Etat du 26 avril 1929.

Conformément à l'article 23 de la loi sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous adresser notre rapport sur l'emploi qui a été fait du dixième de la somme de 223,432 fr. 70 attribuée- au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral en 1928.

Ce dixième qui s'élevait à 22,343 fr. 27 a reçu l'affectation ci-	après:
I. Asiles des buveurs et placement dans ces asiles. Allocation à l'asile de Pontareuse	Fr. 5,000. —
Anocation a rashe de rontareuse . ,	9,000.
II. Maisons de travail ou de correction et internement dans ces maisons.	
Internement administratif des buveurs (partie de ce poste)	2,328. 80
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles, et placement dans ces asiles.	
A l'asile des aveugles de Lausanne	200. —
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.	
 a. Subventions accordées à 11 communes pour le placement de 51 enfants nés de parents alcooliques 3,000. b. Subvention à la colonie agricole de Serix où des enfants sont placés administrativement par le dé- 	
partement de justice	3,400. —
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus	
sans travail. Fr.	
 Allocation à l'œuvre des détenus libérés	
Devens	1,900
XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruc- tion professionnelle.	
Enseignement antialcoolique dans les écoles	998. 90
XII. Assistance des pauvres en général.	
Aux sociétés suisses de bienfaisance en pays étrangers	5 00. —
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.	
Anna Remains & 11th annual 2	
Aux homes suisses à l'étranger	1,550. —
Aux sociétés combattant l'alcoolisme, savoir: 1. A la section neuchâteloise de la ligue patriotique Fr.	2,000.
suisse	
à reporter 1,100. —	15,877. 70

		Fr.
Report	1,100. —	15.877 70
3. A la fédération des sociétés suisses d'abstinence en faveur du secrétariat antialcoolique	200. —	,
4. Au comité cantonal neuchâtelois de la ligue internationale	500. —	
5. Au comité de la salle de lecture et café de tem-		
pérance pour les soldats, à Colombier 6. A la section neuchâteloise de la société suisse des	200	
employés de chemins de fer abstinents	100. —	
7. A la ligue suisse des femmes abstinentes	350. —	
8. A "L'Espoir", société d'abstinence pour la jeunesse	4 0 0. —	
9. A l'association cantonale neuchâteloise des "Petites familles", pour les enfants abandonnés de buveurs	400. —	
10. Au département social des unions chrétiennes de jeunes gens et des sociétés de la Croix-Bleue	250. —	
11. Au foyer populaire, à Neuchâtel	700. —	
12. Au cartel romand d'hygiène sociale et morale	225. —	
13. A la ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie	125	
14. Schweizerischer Abstinententag in Bern	50. —	
Ü	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	4,600. —
37		20,477. 70
Versement à l'Etat au crédit de son compte pour la lu l'alcoolisme en 1921 et 1922 (solde)	te contre	1,865.57
THEODINALO ON TOWN OF TOWN (NORMO) I I I I I I	goit total	
	soit total	22,343. 27
a= a .		
25. Genève.	_	
Lettre du Conseil d'Etat du 6 août 192	n.	
Comme suite à votre lettre du 2 ct, nous avons adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928).	l'avantage	e de vous le mono-
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f	l'avantage	e de vous le mono-
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928:	l'avantage édérale sur	· le mono·
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genè	l'avantage édérale sur	Fr. 75. — 100. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genè Fédération antialcoolique genevoise	l'avantage édérale sur	Fr. 75. — 100. — 1,000. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genè Fédération antialcoolique genevoise	l'avantage édérale sur	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 400. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genè Fédération antialcoolique genevoise	l'avantage édérale sur	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 400. — 300. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genè Fédération antialcoolique genevoise	l'avantage	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 400. — 300. — 500. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genè Fédération antialcoolique genevoise	l'avantage	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 400. — 300. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genève Fédération antialcoolique genevoise	l'avantage	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 300. — 500. — 100. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genève Fédération antialcoolique genevoise	l'avantage	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 300. — 500. — 500. — 800. — 800. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genè Fédération antialcoolique genevoise	l'avantage	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 300. — 500.
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genère Fédération antialcoolique genevoise. Association antialcoolique du corps enseignant genevois Comité genevois de l'asile de Béthesda. Fédération des sociétés antialcooliques genevoises. Fédération suisse des socialistes abstinents, section gener Ligue suisse des femmes abstinentes. Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie. Comité genevois de placement dans les asiles suisses pour Société Spes	l'avantage	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 300. — 500. — 500. — 800. — 50. — 25. — 25. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genère Fédération antialcoolique genevoise. Association antialcoolique du corps enseignant genevois Comité genevois de l'asile de Béthesda. Fédération des sociétés antialcooliques genevoises. Fédération suisse des socialistes abstinents, section gener Ligue suisse des femmes abstinentes Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie. Comité genevois de placement dans les asiles suisses pour Société Spes. Crêche des Acacias. « des Eaux-Vives	l'avantage	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 400. — 500. — 500. — 500. — 500. — 500. — 500. — 200. — 200. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition fipole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genère Fédération antialcoolique genevoise. Association antialcoolique du corps enseignant genevois Comité genevois de l'asile de Béthesda. Fédération des sociétés antialcooliques genevoises. Fédération suisse des socialistes abstinents, section gener Ligue suisse des femmes abstinentes Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie. Comité genevois de placement dans les asiles suisses pou Société Spes. Crêche des Acacias. des Eaux-Vives des Pâquis.	l'avantage	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 400. — 500. — 500. — 800. — 25. — 200. — 400. — 400. —
adresser, inclus, le détail de l'emploi de la répartition f pole de l'alcool concernant notre canton (exercice 1928). Répartition de 1928: Ligue catholique suisse d'abstinence, section de Genève Société d'abstinence des agents C. F. F., section de Genève Fédération antialcoolique genevoise. Association antialcoolique du corps enseignant genevois Comité genevois de l'asile de Béthesda. Fédération des sociétés antialcooliques genevoises Fédération suisse des socialistes abstinents, section gene Ligue suisse des femmes abstinentes Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie. Comité genevois de placement dans les asiles suisses pou Société Spes Crêche des Acacias des Eaux-Vives des Pâquis	l'avantage	Fr. 75. — 100. — 1,000. — 400. — 500. — 500. — 500. — 500. — 500. — 500. — 200. — 200. —

	Fr.
Report	5,000
Heilstätte für alkoholkranke Wehrmänner im Aeugstertal am Albis	50. —
Institution agricole et professionnelle de la Suisse romande, Serix	150. —
Secrétariat antialcoolique suisse	200. —
Département instruction publique, pour les classes d'apprentissage	
pour anormaux	3,000. —
Département instruction publique pour l'œuvre des vestiaires scolaires	3,000. —
Sanatorium populaire genevois	5,000. —
Armée du Salut	3,000
Bureau vaudois (Bureau de secours)	2,000
	21,400. —
Solde à nouveau	43,310. 19
	64,710. 19
Solde disponible de 1927	35,596. 99
Le 10 % de 1928	29,113. 20
	64,710.19
Solde disponible pour 1929	43,310. 19

Die Verwendungen für 1928 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkeholismus. Anhang II.

Tr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Er. Fr. Er. Er.	Kantone	Alkohol-		Zusammen				
Zürich 91,533 15,043 —	Kimoone	zehntel	1	II	111	(V	V	(I—V)
Bern 114,838 16,530 — 300 1,300 Uri 4,074 — 240 2,000 — Schwyz 10,137 — 5,364 4,913 — Obwalden 3,002 570 30 — 230 Nidwalden 2,361 150 — — 100 Glarus 5,763 — 1,500 963 — Zug 5,375 300 100 1,383 591 Freiburg 24,291 100 — — 1,500 Solothurn 22,198 3,995 — — — Basel-Stadt 23,886 11,630 — — — 1,000 Basel-Land 14,020 100 5,131 500 200 Schaffhausen 8,580 — — — 6,623 Appenzell ARh 9,420 120 1,050 — 6,150 Appenzell IRh 2,478 100 2,100 — 250 St. Gallen 50,234 4,530<		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wallis 21,833 200 — — 8,283 Neuenburg 22,343 5,000 2,329 — 200	Bern Luzern Uri Schwyz Obwalden Nidwalden Glarus Zug Freiburg Solothurn Basel-Stadt Basel-Land Schaffhausen Appenzell ARh. Appenzell LRh. St. Gallen Graubunden Aargau Thurgau Tessin Waadt Wallis Neuenburg	114,838 30,083 4,074 10,137 3,002 2,361 5,763 5,375 24,291 22,198 23,886 14,020 8,580 9,420 2,478 50,234 20,748 40,925 23,082 25,963 54,355 21,833 22,343	16,530 3,500 — 570 150 — 300 100 3,995 11,630 — 120 100 4,530 5,187 300 1,969 250 73,000 200 5,000	240 5,364 30 1,500 100 5,131 2,998 1,050 2,100 13,939 14,324 67,300 2,329	300 2,000 4,913 — 963 1,383 — 500 2,728 — — —	400 1,300	1,000	15,043 16,930 5,100 2,240 10,277 830 250 2,463 2,374 1,600 3,995 12,630 6,931 12,349 7,320 2,450 21,769 5,387 17,251 3,119 10,250 152,998 8,483 7,529
Genf			·		35,685	33,904	1,000	329,618

Die Verwendungen für 1928 zur Bekämpfung verwiegend der Ursachen des Alkoholismus. Anhang III.

Kantone		Zusammen						
Kantone	VII	Vui	IX	X	ΧI	XII	XIII	(VII—XIII)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Z ürich	_	5,150		1,604		16,900	40,634	64,288
Bern		13,953	44,900	$11,\!229$		100	26,023	$96,\!205$
Luzern	350	_	5,000	3,000	2,050	3,400	8,200	22,000
Uri	2,101	_	189			_	410	2,700
Schwyz							1,035	1,035
Obwalden	1	600	'	20			1,270	1,890
Nidwaiden	1,390	100		30			240	1,760
Glarus	<u> </u>					i —	3,300	3,300
Zug	250	250	50		50	\ —	2,400	3,000
Freiburg	:	2,500		500	1,000	-	8,491	12,491
Solothurn				<u> </u>	<u> </u>		5,122	5,122
Basel-Stadt	500	2,500		_	[_	5,700	8,700
Basel-Land	1,000	21,634	3,308	5,600	1,162	8,000	3,050	43,754
Schaffhausen	5,000	<u> </u>	4,912	1,450	4,350		8,700	24,412
Appenzell ARh		150		250	260		3,680	4,340
Appenzell IRh			<u> </u>	30	\ - 	1	100	130
St. Gallen		6,129			-		22,150	28,279
Graubünden	350				1,037	-	4,449	5,836
Aargau		4,910	-	100	-	2,047	2,455	9,512
Thurgau	650	1,200		1,000	1,670		8,400	12,920
Tessin	1,700	<u> </u>		250	l —	300	2,980	5,230
Waadt				3,000		4,000	<u> </u>	7,000
Wallis	300		_		2,850	4,400	4,000	11,550
Neuenburg		_		1,900	1,749	500	5,000	9,149
Genf	_	_		<u>-</u> -	150	2,000	7,075	9,225
Zusammen	13,591	59,076	58,359	29,963	16,328	41,647	174,864	393,828

Anhang IV.

Die Verwendungen für 1928 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus, mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Unterrubriken Prozentual Gesamt-Kantone summe V١ VII/XIII VI 1/V VII/XIII 1/V 0/0 Fr. Fr. Fr. Fr. 66,09 17,950 15,043 64,288 97.281 18.45 15,46 Bern 35,550 16.930 96,205 148,685 23.91 11,38 64.71 12,75 12,900 5,100 22,000 40,000 32,25 55,00 1.500 2.240 2,700 6,440 23.29 34.78 41.93 8,47 909 10,277 1,035 12,221 7,44 84,09 280 27,67 1,890 3,000 9,33 63,00 830 490 250 1,760 10,00 70,40 2,500 19,60 Glarus 42,74 57,26 2,463 3,300 5,763 Zug 2,374 3,000 5.374 44.17 55,83 10,200 1.600 12,491 24,291 42,00 6,58 51.42 19,000 3,995 5,122 28,117 67,57 18.22 14.21Basel-Stadt 12,630 8,700 21,330 59,21 40,79 19,025 62,77 6.931 43,754 69,710 27.29 9.94 Schaffhausen 17,401 24,412 54,162 32,13 22.80 45.07 12.349 871 7,320 4,340 12,531 6.95 58.42 34,63 650 130 3,230 20,12 75.85 4,03 2.450 20.100 21,769 28,279 70.148 28,65 31.04 40,31 9,524 5,387 5,836 20,747 25.97 28.13 45,90 14,162 17,251 9,512 40.925 34.60 42,15 23,25 8,886 3,119 12,920 24.925 35,65 12.51 51.84 23,58 6.700 5,230 30,21 10.250 22.180 46.21 60,00 95,000 152,998 7,000 254,998 37,25 2,75 Wallis 1.800 11,550 21,833 8,25 38,85 52,90 8,483 3,800 7,529 9,149 20.478 18.55 36,77 44.68 12.125 9,225 43,11 50 21,400 56,66 0.28Zusammen 308.823 329,618 393,828 1,032,269 31,93 38,15 29,92

Darstellung der Mehr- und Wenigerverwendungen im Jahre 1928, mit Angabe der zurückbezahlten Staatskassavorschüsse und der Reservestellungen. Anhang V.

,		Рго 1928	Für Staatskassa-		M-4-1 1000	Unter	Unterschied	
Kantone	Alkoholzehntel	verwendet ohne Reservestellung	He Jahre in thong Meservenaniagen veneronal		Total pro 1928 verausgabi	Mehr- Verwe	Weniger- ndung	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Zürich	91,533	98,781	-	_	98,781	7,248		
Bern	114,838	148,685	_		148,685	33,847	<u> </u>	
Luzern	30,083	40,000¹)	-		40,000	9,917		
Uri	4,074	6,441			6,441	2,367		
Schwyz	10,137	12,221	-		$12,\!221$	2,084	-	
Obwalden	3,002	3,002		_	3,002	, <u> </u>		
Nidwalden	2,361	2,500			2,500	139		
Glarus	5,763	11,300		_	11,300	5,537		
Zug	5,375	5,375		_	5,375	1 <u> </u>	_	
Freiburg	$24,\!291$	24,291	_	_	24,291			
Solothurn	22,198	28,117	_	_	28,117	5,919	-	
Basel-Stadt	23,886	21,330	4,670	_	26,000	2,114		
Basel-Land	14,020	69,709			69,709	55,689	_	
Schaffhausen	8,580	54,162	_	_	54,162	45,582	_	
Appenzell ARh	9,420	12,531		- 1	12,531	3,111		
Appenzell IRh	2,478	3,230		- 1	3,230	752		
St. Gallen	50,234	70,149			70,149	19,915	_	
Graubünden	20,748	20,748			20,748			
Aargau	40,925	40,925		_	40,925			
Thurgau	23,082	24,925			24,925	1,843	_	
Tessin	25,963	22,180		4,984	27,164	1,201	-	
Waadt	54,355	254,998	_	<u></u>	254,998	200,643		
Wallis	21,833	21,833	_)		21,833	_	-	
Neuenburg	22,343	20,477	1,866	_	22,343		-	
Genf	29,113	21,400		7,713	29,113	_		
Zusammen	660,635	1,039,310	6,536	12,697	1,058,543	397,908		

Die Verwendungen während der Jahre 1889-1928 z. Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. Anhang VI.

		Unterrubriken							
Kantone	l Für Trinkerheil- anstalten oder für die Unterbringung in solchen	li Für Zwangsarbeits- u. Korrektionsanstalten oder für die Unter- bringung in solchen	III Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung	IV Für Epileptiker-, Taub- stummen- u. Blinden- anstatten od. für die Unterbrg. in solchen	V Für Krankenversorgung im aligemeinen	Zusammen (I—V)			
Í	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich	354,145	137,828	610	242,303	196,918	931,804			
Bern	377,078	511,327	<u> </u>	14,400	15,396	918,201			
Luzern	61,495	20,392	36,100	64,398	23,780	206,165			
Uri	² 805	9,726	15,948	1,595	´ 80	27,654			
Schwyz	1,784	200,281	106,234		_	308,299			
Obwalden	15,540	7,072	28,203	3,282	10,130	64,227			
Nidwalden	6,111	4,829	12,5 03	745	15,350	39,538			
Glarus		26,565	104,598	_	_	131,163			
Zug	6,648	5,847	150,130	19,578	5,840	188,043			
Freiburg	9,500		91,74 0	39,725	1,700	142,665			
Solothurn	30,835	43,896		300	19,600	94,631			
Basel-Stadt	139,200	17,954	500	$29,\!650$	_	187,304			
${f Basel\text{-}Land}$	13,166	43,934	1,000	7,200	8,500	73,800			
Schaffhausen	6,856	56,150	514,412	181,146	791,399	1,549,963			
Appenzell ARh	11,944	26,392	$91,\!201$	87,914	-	217,451			
Appenzell IRh	3,368	2,100	$48,\!116$	1,788	4,400	59,772			
St. Gallen	106,408	97,347	103,513	147,500	-	454,768			
Graubünden	42, 408	16,647	157,771	7,704		$224,\!530$			
Aargau	31,383	$14,\!324$	5,320	45,934	3,671	100,632			
Thurgau	60,168	37,323	16,517	40,502		154,510			
Tessin	$2,\!650$	225	514,619	155,000	26,560	$699,\!054$			
Waadt	401,060	493,715	12,698	67,827		975,300			
Wallis	36,395	12,642	47,579	304,804	700	402,120			
Neuenburg	149,000	268,192	_	800		417,992			
Genf	103,752		9,164		8,243	121,159			
Zusammen	1,971,199	2,054,708	2,068,476	1,464,095	1,132,267	8,690,745			
						,			

Die Verwendungen während der Jahre 1889-1928 zur Bekämplung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. Anhang VII.

	هيجات سيات			***************************************			7	
			U	nterru brike	n			
Kantone	VII Für Speisung von Schutkindern und für Ferienkolonien	VIII Für Hebung der Volkseraährung im altgemeinen	IX För Natural- verpflegung armer Durchreisender	X Für Unterstützung entlassener Arbeits- häusler u. Sträflinge eder Arbeitsloser	XI Für Hebung allg. Volksbildung oder der Berufsbildung	XII Für Armenversorgung im allgemeinen	XIII Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Al- koholismus im allgem.	Zusammen (VII—XIII)
1	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	111,109 82,940 89,026 65,275 — 36,723 — 5,630 7,110 — 13,316 1,500 60,045 — 61,286	129,249 418,432 2,600 ———————————————————————————————————	146,000 907,991 64,192 832 	113,514 366,236 33,550 150 1,830 480 85 — 1,300 14,600 340 400 104,600 32,037 17,380 600 9,800	315,860 1,900 19,770 — 2,450 — 5,330 78,698 1,187 36,302 19,762 14,400 24,735 974 34,802	23,800 73,941 139,617 10 750 30 — 500 — 640 — 125,100 54,835 — 16,000	823,784 640,375 162,914 2,415 13,431 13,131 5,960 37,750 166,160 102,055 274,307 43,750 92,450 67,012 2,140 437,495	1,663,316 2,491,815 511,669 68,682 16,021 26,403 48,348 37,750 38,859 437,438 110,105 431,625 537,604 438,526 149,508 14,423 752,852
Graubunden Aargau Thurgau Tessin Waadt Wallis Neuenburg Genf	8,590 5,737 10,750 19,614 83,697	24,615 112,227 74,015 4,400 — 12,948 8,900 4,197	250 64,000 — 20,842	850 8,913 54,380 7,340 70,380 250 57,950 2,300	8,100 47,919 29,160 2,232 	1,300 2,147 17,840 4,000 45,506 1,500 36,393	115,023 66,997 149,678 17,040 49,597 58,458 84,150 128,174	158,478 238,453 376,970 59,602 123,977 227,996 164,487 262,121
Zusammen	662,348	1,455.704	1,521,558	899,265	733,306	543,909	3,570,938	9,387,028

Die Verwendungen während der Jahre 1889—1928 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung. Anhang VIII.

	τ	Unterrubriken				Gesa	ımt.	P	rozentu	al
Kantone	lV sur Bekämplung der Wirkungen	VI Tür Versorgung armer schwaelisininger Kinder eder jugendl. Verbreeher	VII—XIII gur Bekämplung der Ursachen	Gesamt- Ver- wendungs- summe	Zehntels- Gesamt- summen	Mehr- Weniger-		i- sur Be- kämplung d. Wirkungen	VI für Veragrg. armer sehwachs. äinder	sur Be- kämplung d. Ersschen
77.1.1	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	°/•	%	°/•
Zürich	931.804	539,790	1,663,316	3,134,910	2,877,904	257,006		29,72	17,22	53,06
Bern	918,201	776,042	2,491,815	4,186,058	4,256,908		70,850	21,94	18,54	59,52
Luzern	206,165	470,975	511,669	1,188,809	1,148,919	39,890	2.401	17,34	39,62	43,04
Uri	27,654	61,000	68,682	157,336	159,827		2,491	17,58	38,77	43,65
Schwyz	308,299	54,521	16,021	378,841	365,537	13,304		81,38	14,30	4,23
Obwalden	64,227	16,515	26,403	107,145	108,743		1,598	59,95	15,41	24,64
Nidwalden :	39,538	5,140	48,348	93,026	89,686	3,340	_	42,50	5,53	51,97
Glarus	131,163	81,604	37,750	250,517	228,752	21,765	-	52,36	32,57	15,07
Zug	188,043	14,908	38,859	241,810	175,604	66,206	07.004	77,76	6,17	16,07
Freiburg	142,665	328.396	437,438	908,499	995,523	_	87,024	15,70	36,15	48,15
Solothurn	94,631	529,364	110,105	734,100	778,129	07.001	44,029	12,89	72,11	15,00
Basel-Stadt .	187,304	153,866	431,625	772,795	734,864	37,931	~	24,24	19,91	55,85
Basel-Land .	73,800	484,865	537,604	1,096,269	475,276	620,993	_	6,78	44,23	49,04
Schaff hausen.	1,549,963	187,452	438,526	2,175,941	283,162	1,892,779	_	71,23	8,62	20,15
Appenzell ARh.	217,451	44,243	149,508	411,202	369,877	41,325	~	52,88	10,76	36,36
Appenzell IRh	59,772	28,315	14,423	102,510	91,073	11,437	_	58,31	27,62	14,07
St. Gallen Graubünden .	454,768	728,941	752,852	1,936,561	1,746,852	189,709		23,47	37,66	38,87
	224,530	307,114 1,063,626	158,478 238,453	690,122	743,758		53,636	32,54	44,50	22,96
Aargau	100,632 $154,510$		376,970	1,402,711	1,446,835	T. C00	44,124	7,17	75,83	17,00
Thurgau Tessin		314,480	59,602	845,960 873,778	791,272	54,688	00.000	18,26	37,18	44,56
TY 3.	699,054	115,122	123,977	/ -	970,387	007.470	96,609	80,00	13,18	6,82
Waadt	975,300	1,715,787	227,996	2,815,064	1,977,592	837,472	¥ 000	34,64	60,95	4,41
Neuenburg .	$402,\!120$ $417,\!992$	137,631 237,199	164,487	767,747 819,678	773,080	1.000	5,333	52,38	17,92 28,94	29,70 20,07
Genf	121,159	461,190	262,121	844,470	818,598	1,080	257,478	50,99	, , ,	
					1,101,948			14,35	54,61	31,04
Zusammen	8,690,745	8,858,086	9,387,028	26,935,859 23,510,106	23,510,106	4,088,925	663,172	32,26	32,89	34,85
<u>.</u>						663,172			ĺ]
ll M	lehraufwendung ü	iber die bisherige :	Zehnteissumme	3,425,753		3,425,753				

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für 1928. Achtunddreissigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlu...

In Bundesblatt

Dans Feuille fédérale In Foglio federale

Jahr 1929

Année

Anno

Band 3

Volume

Volume

Heft 47

Cahier

Numero

Geschäftsnummer 2518

Numéro d'affaire

Numero dell'oggetto

Datum 20.11.1929

Date

Data

Seite 217-260

Page Pagina

Ref. No 10 030 857

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.